

# Medieninformation

**29-2025**

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Eibenstock

**Ihre Ansprechpartnerin**

Sylvia Jobst-Hain, SBS

**Durchwahl**

Telefon: +49 37752 5529-23

Mobil: +49 172 353 4664

Telefax: +49 37752 5529-30

sylvia.jobst-hain@

smekul.sachsen.de

## Mit Spaten, Schubkarre und Teamgeist

### Freiwillige aus ganz Deutschland renaturieren ein Moor bei Johanngeorgenstadt

Eibenstock,

12. September 2025

Noch hängt der Morgennebel über dem westlichen Steinbachmoor nahe Johanngeorgenstadt, als 16 Freiwillige ihre Arbeit aufnehmen. Ausgerüstet mit Spaten, Schubkarre und viel Motivation packen sie an, um das Moor wieder in einen naturnahen Zustand zu versetzen. Zwei Wochen lang unterstützt das Bergwaldprojekt den Forstbezirk Eibenstock mit dieser Aktion – eine von zwei Maßnahmen in diesem Jahr.

„Es freut mich, wie engagiert die Menschen hier mithelfen“, sagt Johannes Riedel, Leiter des Forstbezirks Eibenstock. „Gemeinsam mit dem Bergwaldprojekt führen wir in diesem Jahr zwei Projekte durch: aktuell die Moor-Renaturierung, ab 21. September kümmert sich eine weitere Freiwilligengruppe um die Waldpflege.“

#### Eine Gruppe, viele Geschichten, ein Ziel

Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland, aus Hamburg, der Sächsischen Schweiz oder Freiburg. Begleitet wird die Gruppe auch von einer eignen Köchin, die für die Verpflegung sorgt und dafür, dass alle bei Kräften bleiben.

Beim Alter zeigt sich ebenfalls die Vielfalt, das Projekt bringt nämlich ganz unterschiedliche Generationen zusammen. „Der älteste Teilnehmer in einem meiner Projekte war 88 Jahre alt“, berichtet Projektleiterin Anna Heide Edner. „Dieses Mal ist der Durchschnitt etwas niedriger, weil gerade Semesterferien sind.“ Viele nehmen sich eigens Urlaub für das Projekt.

Darunter auch zwei Forst-Azubis aus der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz. Sie hatten bereits ein Bergwaldprojekt auf Amrum begleitet. „Dort wurde uns das Moor schmackhaft gemacht“, erzählt Benjamin Buhrig. „Deshalb haben wir eine Woche Urlaub genommen, um hier im Erzgebirge mitzumachen.“

So unterschiedlich die Lebenswege und Hintergründe sind, alle eint der Wunsch, aktiv etwas für die Natur zu tun.

**Hausanschrift:**  
**Staatsbetrieb Sachsenforst**  
Forstbezirk Eibenstock  
Schneeberger Straße 3  
08309 Eibenstock



**Sachsenforst**

## Vom Graben zum Biotop

Zu Beginn legen die Freiwilligen Bohlenwege aus Brettern, damit der Waldboden nicht beschädigt wird. Danach geht es den alten Entwässerungsgräben an den Kragen: Sie werden von Ästen und Wurzeln befreit. Gefundene Pflanzen wie Torfmoose, Binsen oder Heidelbeeren heben die Helfer vorsichtig aus, um sie später wieder einzusetzen.

Anschließend ziehen sie Spundwände aus Holzbrettern ein und füllen die Gräben mit einem Gemisch aus Fichtensägespänen, Hackschnitzeln und Torf. Dieses wird dann wie beim Weintrauben-Pressen ordentlich festgestampft.

Insgesamt werden 8 Bohlenwände installiert und rund 160 Kubikmeter Material bewegt. Am Ende folgt eine Initialpflanzung, damit sich die typische Moorvegetation neu entwickeln kann.

Die Arbeit ist körperlich fordernd, aber abwechslungsreich. „Bauch, Beine, Po, hier wird alles angestrengt. Da spart man sich das Fitnessstudio“, verrät eine Teilnehmerin lachend.

## Blick zurück in die Zukunft

Auf dem Projektplan stand auch eine kleine Exkursion mit dem zuständigen Revierleiter. Die Gruppe konnte in Augenschein nehmen, wie sich eine Renaturierung entwickelt hat, die vor drei Jahren gemeinsam mit dem Bergwaldprojekt umgesetzt wurde. Ein Ausblick darauf, was auch die eigne Arbeit in Zukunft bewirken wird.



Fotos: Forstbezirk Eibenstock/ Sylvia Jobst-Hain

## Bergwaldprojekt & Sachsenforst

Das Bergwaldprojekt ist ein bundesweit tätiger Verein, der seit 35 Jahren Freiwillige in Wäldern, Mooren und Freilandbiotopen einsetzt, um diese Lebensräume zu schützen, zu erhalten oder wiederherzustellen. Dieses Jahr sind rund 200 Projektwochen an 106 Standorten geplant, über 5.000 Freiwillige werden bundesweit aktiv sein.

Im Erzgebirge, wo der Großteil der sächsischen Moore liegt, arbeitet Sachsenforst seit vielen Jahren an deren Wiedervernässung. Im Rahmen des Programms „MooReSax“ bündeln beide Partner nun ihre Erfahrungen und das Engagement der Freiwilligen.

## Fazit & Einladung an die Presse

Mit ihrer Arbeit tragen die Freiwilligen aktiv dazu bei, dass die Moorlandschaft bei Johannegeorgenstadt wieder naturnah gestaltet wird. Das ist ein schönes Beispiel dafür, wie viel man mit Engagement, Teamarbeit und Tatkraft erreichen kann.

Die Presse ist herzlich eingeladen, die Einsätze vor Ort selbst zu erleben. Bei Interesse melden Sie sich gern! Weitere Informationen zum Bergwaldprojekt und zur Moor-Renaturierung finden Sie hier: [www.bergwaldprojekt.de](http://www.bergwaldprojekt.de)